

# Fukushima Universität

## Ansprechpartner/in

Prof. Martina Gunske von Kölln  
Fukushima Universität  
960-1296 Fukushima-shi  
Kanayagawa 1  
Japan

Tel.: (Int./81) 024-548-8392  
E-Mail: m-gvk@econ.fukushima-u.ac.jp

## Die Universität

Die Fukushima-Universität ist eine staatliche Universität in Nordjapan (Präfektur Fukushima, Stadt Fukushima). Neben Chinesisch, Englisch, Französisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch und Spanisch wird auch Deutsch als Fremdsprache angeboten. Studierende können hier während ihres gesamten Studiums neben ihrem Fachstudium Fremdsprachen lernen.

Die Universität Fukushima ist ca. 60 km vom im März 2011 havarierten AKW entfernt. Es wird empfohlen, sich eingehend über die aktuelle Situation zu informieren.

Partneruniversitäten in Deutschland:

Ruhr-Universität Bochum, Hochschule Ludwigshafen am Rhein, Leibniz-Universität Hannover. Jeweils 2 Studierende der Partneruniversitäten können bis zu einem Jahr kostenfrei an der Universität Fukushima studieren. Details zum Bewerbungsverfahren sind beim International Office der jeweiligen Partneruniversität erhältlich.

## Die DaF-Abteilung

Nach wie vor gehört Deutsch zusammen mit Chinesisch zu den „starken“ Sprachen an unserer Universität. Auch die fakultativen Kurse für Deutsch als Fremdsprache sind gut besucht. Außerdem verbringen jedes Jahr Studierende ihre Ferien in Deutschland, um dort Deutsch zu lernen und Land und Leute kennen zu lernen. Jedes Jahr gehen mehrere Studierende für ein halbes oder 1 Jahr nach Deutschland, um an einer unserer drei deutschen Partneruniversitäten zu studieren.

An der Universität Fukushima arbeiten zurzeit zwei fest angestellte ProfessorInnen (darunter eine deutsche Sprachlehrforscherin) sowie Honorarkräfte.

## **Informationen zum Praktikum**

Die Deutschabteilung bietet Studierenden der Sprachlehrforschung und des Fachs DaF die Möglichkeit zu einem DaF-Praktikum, durch das man einen guten Einblick in den Lehr- und Unterrichtsbetrieb einer japanischen Universität erhalten kann. Der Ablauf des Praktikums kann flexibel gehandhabt werden und in Absprache mit den PraktikantInnen festgelegt werden. Gewöhnlich sind die PraktikantInnen während des gesamten Praktikums (in der Regel ca. 4 Wochen) ins Kollegium eingebunden und können nach einer kurzen Einführung bei den verschiedensten Vor- und Nachbereitungen um und im Unterricht mitwirken. Nach anfänglichen Unterrichtshospitationen bei verschiedenen Lehrpersonen wird den PraktikantInnen je nach ihren Fähigkeiten die Möglichkeit eingeräumt, zunächst einzelne Unterrichtsteile und später ggf. ganze Unterrichtseinheiten selbst durchzuführen. Die Betreuerin steht den PraktikantInnen für Gespräche und Beratungen zur Verfügung. Betreut wird das Praktikum dabei hauptsächlich durch die Sprachlehrforscherin der Uni (Fachbereich Deutsch als Fremdsprache).

Mögliche Komponenten des Praktikums:

- Hospitationen,
- Unterrichtsversuche auf verschiedenen Niveaustufen (Schwerpunkt AnfängerInnenunterricht A1),
- Mitarbeit bei der Erstellung von Tests und Semesterabschlussprüfungen,
- Mitarbeit bei Projekten (z.B. bei der Lehrwerkentwicklung),
- Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungsveranstaltungen.

## **BewerberInnenprofil**

- solide theoretische Grundkenntnisse im Bereich DaF (abgeschlossenes Grundstudium in Sprachlehrforschung oder DaF wünschenswert),
- erste Lehrerfahrungen wünschenswert,
- Sprachkenntnisse: Englisch unbedingt erforderlich, (Japanisch-Kenntnisse hilfreich)
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Rechtschreibung und Grammatik der deutschen Sprache
- „Menschliches“: Tropentauglichkeit (Juni-Sept.), Geduld, Flexibilität, gepflegtes Erscheinungsbild, Zuverlässigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft, landeskundliches, aktuelles Material aus den deutschsprachigen Ländern mitzubringen (Thema nach gegenseitiger Absprache)

- Bereitschaft, ein oder zwei Gastvorträge zu einem landeskundlichen Thema zu halten (Thema nach gegenseitiger Absprache)
- Am Ende des Praktikums ist ein kurzer Praktikumsbericht bei der Betreuerin einzureichen.
- Auch für Frauen sehr gut geeignet

### **Praktikumszeitraum**

Aus organisatorischen Gründen sollte das Praktikum in die Vorlesungszeit fallen, vorzugsweise zwischen Mai und Juli sowie Oktober und Januar.

### **Finanzierung und Lebenshaltungskosten**

- Aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen kann in der Regel keine Vergütung geleistet werden.
- Um eine finanzielle Unterstützung durch den DAAD oder einen anderen Träger müssen sich die PraktikantInnen selbst kümmern.
- Für die Unterbringung sind sie ebenfalls selbst verantwortlich. Jedoch versuchen die Verantwortlichen, bei der Suche behilflich zu sein.
- Fukushima befindet sich in der Provinz, daher sind Lebenshaltungskosten im Vergleich zu anderen japanischen Städten wie Tokio erheblich niedriger.

### **Weitere Informationen**

- Bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten in Japan reicht in der Regel ein TouristInnenvisum, das nicht extra beantragt werden muss.
- Anreise: 1 ¾ Stunde mit dem *Shinkansen*-Schnellzug von Tokio.
- Weitere Lehrpraktika in anderen Fremdsprachen wie Englisch als Fremdsprache sind auf Anfrage möglich.
- Literatur zum Thema: <http://reposit.lib.kumamoto-u.ac.jp/handle/2298/7995>

Stand: Sommersemester 2017